

EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT

70012 STUTTGART, 2018-10-02
POSTFACH 10 13 42
Telefon 0711 2149-0
Sachbearbeiter - Durchwahl
Cornelia Wolf - 517
eMail: cornelia.wolf@elk-wue.de

AZ 52.14-9 Nr. 77.34-19-05-02-V01/1.2

An die
Ev. Pfarrämter, die gewählten Vorsitzenden
der Bezirkssynoden und der Kirchengemeinderäte,
Kirchenpflegen sowie Bezirksamtsstellen,
Diakonische Bezirksstellen
über die Ev. Dekanatämter
- Dekaninnen und Dekane sowie
Schuldekaninnen und Schuldekane –
Kirchlichen Verwaltungsstellen

Gebetstag für bedrängte und verfolgte Christen am 26. Dezember 2018 (Stephanustag) sowie am Sonntag Reminiszeren (17. März 2019)

Sehr geehrte Damen und Herren,

der bedrängten und verfolgten Christen wird in der Landeskirche am Stephanustag, dem 26. Dezember, gedacht. Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) empfiehlt, einen gemeinsamen Gedenktag bundesweit jeweils am Sonntag Reminiszeren („Gedenke Herr an deine Barmherzigkeit und Güte“ - Psalm 25,4), vorzusehen. Daher werden die Gemeinden gebeten, am 26. Dezember 2018 und (insbesondere die Gemeinden, die einen anderweitigen Gottesdienstschwerpunkt für den 26. Dezember festgelegt haben) am Sonntag Reminiszeren (17. März 2019) der bedrängten und verfolgten Christen zu gedenken und für sie zu beten.

Für die beiden Gedenktage werden die Christen in Nigeria in den Mittelpunkt gestellt. Ausführliche Informationen zu dem Land und der Situation der Christen sind im Heft zu finden.

Das Opfer an den beiden Gedenktagen erbitten wir für Projekte in Nigeria. Der nachfolgende Text kann für die Abkündigung des Opfers verwendet werden:

„Die christlichen Kirchen im Norden Nigerias stehen vor großen Herausforderungen. Immer noch gibt es Angriffe von radikalen islamistischen Gruppen, auch von Boko Haram Anhängern, die christliche Kirchen überfallen und Menschen ermorden. Deshalb sind viele ins benachbarte Ausland nach Kamerun geflohen. Nun geht es darum, die, die in sichere Gebiete zurückkehren wollen, zu unterstützen.

Es geht aber auch darum, den vielen Jugendlichen in Nordnigeria zu helfen, die gerne nach Europa kommen würden, weil sie sich bei uns bessere Chancen ausrechnen. Für sie gilt es Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen, damit sie eine eigene Existenz in ihrem Land aufbauen können.

Wir wollen unseren Schwestern und Brüdern in dieser Region mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wir wollen für sie beten und wir wollen ihnen zeigen, dass sie nicht al-



leine sind in dieser schwierigen Situation, sondern Teil einer weltweiten solidarischen Gemeinschaft.“

„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken“
(Mt. 11,28).

Wir bitten um Überweisung des Opfers auf das Konto des Evangelischen Oberkirchenrates bei der Evangelische Bank: BIC GENODEF1EK1 und IBAN DE66 5206 0410 0000 4001 06 unter dem Stichwort: **Nigeria 8950**.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Rieth

Anlage

Gebetstag für bedrängte und verfolgte Christen